Genossenschaftspraxis und Wissenschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-104770

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Genossenschaftspraxis und Wissenschaft

In der Zeit vom 17. bis 20. September 1978 veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Genossenschaftswissenschaftlicher Institute (AGI) zum erstenmal in der Schweiz, in Freiburg, ihre alle drei Jahre stattfindende Internationale Genossenschaftswissenschaftliche Tagung. Diese wird von den Genossenschaftsinstituten Deutschlands und Österreichs und der Genossenschaftspraxis des deutschsprachigen Raums getragen.

Das Thema lautet:

«Erwartungen der Genossenschaftspraxis an die Wissenschaft»

Dieser Kongress soll ein echtes Gespräch und eine intensivere Verbindung zwischen Genossenschaftspraxis und Wissenschaft herstellen. Zum Tagungsleiter wurde Herr Prof. Dr. E.B. Blümle von der Universität Freiburg berufen, der auch Leiter der Forschungsstelle für Verbandspolitik in Freiburg ist.

Nach den Begrüssungsworten des Bundesrates, des Präsidenten des Staatsrates, des Rektors der Universität und des Tagungsleiters werden Dr. Sieck, Direktor der Raiffeisen-Hauptgenossenschaft Frankfurt, und Dr. Kohler, Direktionspräsident der Coop-Schweiz (Basel) zum zentralen Thema aus der Sicht der Praxis Stellung nehmen. Aus theoretischer Perspektive nimmt der Direktor des Institutes für Genossenschaftswesen an der Universität Münster, Prof. Dr. E. Boettcher, mit dem Thema «Zielsetzung und Anspruchsniveau der Genossenschaftswesen» Stellung.

Die vorgetragenen Referate werden anschliessend in Arbeitsgruppen diskutiert. Den nach den Genossenschaftsbereichen gebildeten Gruppen stehen je ein Diskussionsleiter und ein Gruppensprecher zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt das Verbandssekretariat SVW, Bucheggstr. 107, 8037 Zürich (Tel. 01/284240).

Das empfehlenswerte Fachbuch des SVW

Hypothekardarlehen
Bau- und
Renovationskredite

Zürcher Kantonalbank